Richtlinie für nachhaltige Beschaffung

Inhaltsverzeichnis

1. VORBEMERKUNG 2
2. ZIEL DER RICHTLINIE 2
3. ANWENDUNGSBEREICH 2
4. VERANTWORTLICHKEITEN 3
5. MITGELTENDE UNTERLAGEN 3
6. RECHTSRAHMEN 3
7. ARBEITS- UND MENSCHENRECHTE 3
8. ETHIK 4
9. QUALITÄT 5
10. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ 5
11. UMWELTSCHUTZ 5
12. VERWENDUNG VON MATERIALIEN MIT KRITISCHEN AUSWIRKUNGEN 6
13. SICHERHEIT DER INFORMATIONEN 7
14. SCHULUNG 8
15. LIEFERANTENBEWERTUNG UND LEISTUNGSÜBERWACHUNG 8
16. MELDUNG VON VERSTÖßEN 8
17. ÜBERPRÜFUNG, KONTINUIERLICHDE VERBESSERUNG UND WIRKSAMKEITSMESSUNG 8
18. EINHALTUNG UND ÜBERWACHUNG DER RICHTLINIE 9

IMS Gear SE & Co. KGaA

Heinrich-Hertz-Straße 16
DE-78166 Donaueschingen
Deutschland

info@imsgear.com
www.imsgear.com

Sitz der Gesellschaft
78166 Donaueschingen

Handelsregister
Amtsgericht Freiburg i. Br.
HRB 714815

Aufsichtsratsvorsitzender
Carsten Cox

IMS Gear Management SE - Persönlich haftende Gesellschafterin

Sitz der Gesellschaft
78166 Donaueschingen

Handelsregister
Amtsgericht Freiburg i. Br.
HRB 714535

Aufsichtsratsvorsitzender
Carsten Cox

Vorstand
Bernd Schilling
Aleš Stárek
Wolfgang Weber

1. VORBEMERKUNG

IMS Gear ist ein international tätiges und erfolgreiches Unternehmen. Diesen Erfolg verdanken wir einerseits unserer Technologieführerschaft und andererseits unserer werteorientierten Unternehmenskultur. Wir übernehmen Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt.

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen (193 UN-Mitgliedstaaten) die Agenda 2030 verabschiedet und mit ihr 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die „Sustainable Development Goals" (im Folgenden „SDGs"), für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt. Im Wesentlichen sollen die 17 Ziele Armut und Hunger beenden, Wohlstand für alle fördern, Menschenrechte schützen und Frieden für alle bringen.

Auch IMS Gear möchte Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen und erkennt die Wichtigkeit einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Beschaffungspolitik für die Erreichung dieser Ziele an. Die SDGs sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Die „Richtlinie für nachhaltige Beschaffung" (im Folgenden auch "Richtlinie") legt daher die Regelungen und Anforderungen fest, die IMS Gear von ihren Geschäftspartnern erwartet. IMS Gear erwartet von den Geschäftspartnern die Regelungen und Anforderungen ihren eigenen Lieferanten und Dienstleistern aufzuerlegen und die Inhalte in eigene Verträge zu integrieren.

Das Ziel dieser Richtlinie ist es, die beschriebenen Ziele zu erreichen. Sie wird regelmäßig aktualisiert, um die bestmögliche Zielerreichung zu gewährleisten.

2. ZIEL DER RICHTLINIE

Die Richtlinie hat das Ziel, Verfahrensweisen für eine nachhaltige und verantwortliche Beschaffung entlang der gesamten Lieferkette von IMS Gear zu gewährleisten. In diesem Sinne verlangt IMS Gear von ihren Lieferanten, Dienstleistern und Auftragnehmern (im Folgenden „Lieferanten"), die in diesem Dokument näher ausgeführten Grundsätze und Standards umzusetzen, zu übernehmen und ihre Einhaltung entlang der gesamten eigenen Lieferkette (d.h. Unterlieferanten) zu gewährleisten. Die Anerkennung dieser Richtlinie ist eine notwendige Voraussetzung, um mit IMS Gear eine Geschäftsbeziehung einzugehen und beizubehalten. Verstöße gegen diese Richtlinie können zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

Nachhaltigkeitsziele und Leistungsüberwachung
IMS Gear verfolgt das Ziel, die Nachhaltigkeitsleistung seiner Lieferkette kontinuierlich zu verbessern. Hierzu werden geeignete Zielsetzungen definiert, regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Messbare Nachhaltigkeitsziele
Zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung in der Lieferkette verfolgt IMS Gear konkrete und messbare Zielsetzungen. IMS Gear setzt sich das Ziel, bis Ende 2027 100 % der strategischen Lieferanten hinsichtlich menschenrechtlicher, ethischer und umweltbezogener Risiken zu bewerten. Darüber hinaus sollen bis Ende 2027 sämtliche strategischen Lieferanten die Verhaltensregeln für Geschäftspartner von IMS Gear anerkannt haben. Bis Ende 2028 sollen mindestens 80 % der strategischen Lieferanten relevante Nachhaltigkeitskennzahlen, insbesondere zu Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch und Umweltmanagement, bereitstellen.
Die Erreichung dieser Ziele wird mindestens jährlich überprüft und der Geschäftsleitung berichtet. Bei Bedarf werden zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung und zur Erreichung der festgelegten Ziele definiert.

Als strategische Lieferanten gelten insbesondere Lieferanten mit wesentlichem Einfluss auf das Einkaufsvolumen, die Versorgungssicherheit, die Produktqualität oder das Nachhaltigkeitsrisiko von IMS Gear.

3. ANWENDUNGSBEREICH

Diese Richtlinie gilt für alle Lieferanten der IMS Gear SE & Co. KGaA und der mit IMS Gear SE & Co. KGaA verbundenen Unternehmen, insbesondere IMS Gear Georgia, LLC, IMS Gear Planetary Gears, LLC,

IMS Gear Braking Systems, LLC, IMS Gear Virginia, LLC, IMS Gear Taicang Co. Ltd., IMS Gear S.A. de C.V. und IMS Gear Croatia d.o.o.

4. VERANTWORTLICHKEITEN

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung liegt beim Vice President Purchasing.
Der Expert Sustainable Procurement sowie der Menschenrechts- und Umweltbeauftragte sind für die operative Umsetzung, Überwachung und Weiterentwicklung dieser Richtlinie verantwortlich.
Die Einkaufsorganisation trägt dafür Sorge, dass Nachhaltigkeitsaspekte angemessen in Beschaffungsentscheidungen berücksichtigt werden und Lieferanten die Anforderungen dieser Richtlinie einhalten.
Die Geschäftsleitung wird mindestens einmal jährlich über die Wirksamkeit der nachhaltigen Beschaffungsmaßnahmen sowie über wesentliche Risiken, Verstöße und Verbesserungsmaßnahmen informiert.

5. MITGELTENDE UNTERLAGEN

Diese Richtlinie gilt zusammen mit folgenden Unterlagen. Die Unterlagen sind wesentlicher Bestandteil der Richtlinie. Die Anforderungen der Unterlagen sind ebenfalls verpflichtend einzuhalten.

- Menschenrechtserklärung (Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte)
- Verhaltensregeln für Geschäftspartner
- Norm - IMS Gear 8145005-00 Material Compliance
- Unternehmenspolitik (Qualität, Umwelt und Energie, Arbeitsschutz)

Die Unterlagen können auf https://www.imsgear.com/downloads heruntergeladen werden.

6. RECHTSRAHMEN

Unsere Lieferanten müssen zwingend die jeweiligen nationalen Gesetze einhalten, sowie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Internationalen Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen anerkennen. Dabei müssen auch die spezifischen Gesetze und Rechtsnormen der entsprechenden Länder berücksichtigt werden.

7. ARBEITS- UND MENSCHENRECHTE

In Übereinstimmung mit internationalen Standards und unter dem Gesichtspunkt des Sozialschutzes und der Nachhaltigkeit sowie mit dem Ziel, mögliche Menschenrechtsverletzungen, die durch die eigene Geschäftstätigkeit verursacht oder mitverursacht werden, zu verhindern und zu vermeiden, verlangt IMS Gear von seinen Lieferanten:

Verzicht auf Kinderarbeit

- Es darf keinesfalls Personal unter 15 Jahren beschäftigt werden, sofern es sich nicht um eine berufliche Lehre oder um ein rechtlich zulässiges Programm mit eindeutigem Nutzen für die teilnehmende Person handelt.
-

Keinerlei Form der Zwangsarbeit

- Lieferanten dürfen keinerlei Form der Disziplinierung dulden, bei der körperliche oder psychische Gewalt angewendet wird. Lieferanten müssen sich jeglicher Form von Menschenhandel und moderner Sklaverei widersetzen.

Koalitions- und Versammlungsfreiheit

- Lieferanten müssen die Rechte ihrer Beschäftigten auf Koalitions- und Versammlungsfreiheit in allen Werksniederlassungen anerkennen, respektieren und umfänglich gewährleisten. Lieferanten müssen Kollektivverhandlungen zulassen und an ihnen teilnehmen, wenn dies in den jeweiligen Gesetzen oder Sozialsystemen vorgesehen ist. Die Lieferanten sollen konstruktiv mit ihren Arbeitnehmern oder den sie vertretenden Organisationen zusammenarbeiten, um deren Interessen bestmöglich zu fördern. Die Lieferanten sollen sich darum bemühen, Möglichkeiten zu schaffen, um die Anliegen ihrer Beschäftigten zu Gehör zu bringen.

Keine Diskriminierung oder Mobbing

- Lieferanten dürfen keinerlei Form von Mobbing oder Diskriminierung zulassen, insbesondere Formen die durch Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer Minderheit, politischen Ansichten und religiösem Glauben, Alter, Ethnie, Personenstand, Familienstand, Behinderung und jedem anderen persönlichen Umstand bedingt sind. Lieferanten sollen den positiven Wert der Diversität fördern.

Arbeitszeit

- Lieferanten müssen sich an alle geltenden Vorschriften zur Regelung der Arbeitszeit halten.

Gerechte Vergütung

- Lieferanten sollen das materielle Wohlergehen ihrer Beschäftigten fördern. Der **Lohn** und die **Zulagen** müssen gemäß den jeweils geltenden nationalen Gesetzen gezahlt werden.

8. ETHIK

Jegliche Form der Korruption, Anstiftung zu Straftaten und Erpressung sowie unrechtmäßiger Aneignung oder Veruntreuung sind strengstens untersagt. Lieferanten dürfen keine Form der Korruption tolerieren. Sie müssen in ihren Unternehmen die Einhaltung der einschlägigen Antikorruptionsgesetze sicherstellen. Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter, Subunternehmer oder Vertreter Beschäftigten von IMS Gear oder diesen nahestehenden Dritten keine Vorteile anbieten oder gewähren, um einen Auftrag oder eine sonstige Bevorzugung im Geschäftsverkehr zu erlangen.

Fairer Wettbewerb: Unsere Lieferanten sind verpflichtet, sich im Wettbewerb fair zu verhalten und die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen zum Schutz des freien Wettbewerbs einzuhalten. Es dürfen keine wettbewerbswidrigen Absprachen mit Dritten getroffen werden oder eine marktbeherrschende Stellung missbraucht werden.

Unsere Lieferanten müssen uns **jeden relevanten, tatsächlichen oder potenziellen, Interessenkonflikt melden.** Wir legen Wert darauf, Interessenkonflikte zu vermeiden. Sobald ein Lieferant Kenntnis von einem potenziellen Interessenkonflikt erhält, ist er verpflichtet interne Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Konflikt zu lösen. Der Lieferant hat IMS Gear hierüber zu informieren.

Unsere Lieferanten müssen **strikt alle Formen der Geldwäsche ablehnen.** Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Verhinderung von Geldwäsche einhalten und sich nicht an Geldwäscheaktivitäten beteiligen.

Unsere Lieferanten müssen die geistigen Eigentumsrechte Dritter respektieren. Lieferanten müssen alle anwendbaren Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums einhalten. Dies umfasst auch den Schutz vor Offenlegung. Der Lieferant stellt sicher, dass über alle vertraulichen Informationen oder Geschäftsgeheimnisse, die ihm im Zusammenhang mit IMS Gear bekannt werden, strenges Stillschweigen gewahrt wird.
Unsere Lieferanten müssen einen eigenen **Verhaltenskodex** in der eigenen Lieferkette einführen und diesen regelmäßig überprüfen.

9. QUALITÄT

IMS Gear fördert, unter dem Gesichtspunkt einer strategischen Partnerschaft, die ständige Leistungsverbesserung seiner Lieferanten und ihre Einbeziehung in den Produktentstehungsprozess. Um die höchstmögliche Sicherheit und Qualität der eigenen Produkte zu gewährleisten, bemüht sich IMS Gear darum, die Lieferanten bereits ab den ersten Schritten der Projektentwicklung einzubinden. Um die eigene Qualitätspolitik umzusetzen, verlangt IMS Gear von seinen Lieferanten die Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems. Ziel von IMS Gear ist es, dass alle Lieferanten von direkten Materialien, Dienstleistungen oder mit dem Produkt verbundenen Serviceleistungen mindestens nach dem internationalen Standard ISO 9001 zertifiziert sind. Langfristiges Ziel der Lieferanten von IMS Gear ist die Zertifizierung gemäß IATF 16949.

10. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Wie in der Unternehmenspolitik von IMS Gear (Qualität und Umwelt, Energie und Arbeitsschutz) festgelegt, ist der Arbeits- und Gesundheitsschutz für IMS Gear ein zentraler Grundsatz des eigenen Handelns und der unternehmerischen Tätigkeit. IMS Gear verlangt deshalb von Lieferanten die Festlegung und Einhaltung von eigenen **Richtlinien zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**, um den eigenen Beschäftigten, unter Einhaltung der geltenden Gesetze, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu bieten, insbesondere:

- eine **Sicherheitskultur** zu verbreiten und zu verankern, die ein verantwortliches Verhalten seitens der Beschäftigten fördert;
- Lieferanten, die Tätigkeiten in den Niederlassungen von IMS Gear ausführen, müssen sich an die Richtlinie zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz von IMS Gear halten.

11. UMWELTSCHUTZ

Wie in der Unternehmenspolitik festgelegt, unterstützt IMS Gear die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung und versucht, den Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen auf ein Minimum zu reduzieren und den Verbrauch erneuerbarer Ressourcen innerhalb der Grenzen ihrer Regeneration zu halten.

Um dieses Ziel zu erreichen, leistet die gesamte Lieferkette einen wesentlichen und unverzichtbaren Beitrag. Eine der Prioritäten von IMS Gear ist **die Absenkung der CO2-Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette**. Um die Auswirkungen der Lieferkette auf den CO2-Fußabdruck der eigenen Produkte zu verringern, verpflichten sich die Lieferanten von IMS Gear, zur Kooperation und Transparenz bei der Übermittlung der Daten zu CO2-Emissionen, die bei betrieblichen Prozessen entstehen. Sie verpflichten sich außerdem, wirksame Maßnahmen zur Absenkung der direkten und indirekten CO2-Emissionen zu ergreifen.

Zur Absenkung der Auswirkungen ihrer Produktionstätigkeit auf die Umwelt müssen Lieferanten außerdem:

- Lieferanten sollen ein **Umweltmanagementsystem** gemäß ISO 14001 implementieren. Eine Zertifizierung wird angestrebt.
- Lieferanten verpflichten sich, den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu optimieren und umweltschädliche Emissionen, die für den "Treibhauseffekt" verantwortlich sind, zu reduzieren. Sie verpflichten sich bei der Entwicklung von Produkten und Prozessen, die Umweltauswirkungen während des gesamten Produktlebenszyklus zu minimieren. Lieferanten berücksichtigen insbesondere den Verbrauch und die Verschmutzung von Wasser, die beide schrittweise reduziert werden müssen, und den Energieverbrauch, der für einen großen Anteil klimaschädlicher Emissionen verantwortlich ist.
- Lieferanten verpflichten sich, den Verbrauch von Energie aus fossilen Energieträgern schrittweise zu verringern und Projekte zur Energieerzeugung am Standort und zum Bezug von Energie aus erneuerbaren Energieträgern zu fördern.
- Lieferanten sollen IMS Gear Vorschläge machen für den Einsatz alternativer Produkte und Prozesse, die die Umweltauswirkungen während des Lebenszyklus verbessern.

- Die Lieferanten sollen auf eine Kreislaufwirtschaft hinarbeiten. Sie müssen die Behandlung und Beseitigung von Abfällen in geeigneter Weise und in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften durchführen. Lieferanten sollen die Erzeugung von Abfällen, die auf Deponien abgelagert werden, zugunsten der Wiederverwertung so weit wie möglich verringern.
- **Schutz von Biodiversität, natürlichen Ressourcen und Gemeinschaftsrechten**
    - IMS Gear erwartet von seinen Lieferanten einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Berücksichtigung möglicher Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten auf Ökosysteme, die biologische Vielfalt und lokale Gemeinschaften. Lieferanten verpflichten sich, negative Auswirkungen auf natürliche Lebensräume, geschützte Gebiete sowie gefährdete Tier- und Pflanzenarten möglichst zu vermeiden, zu minimieren und kontinuierlich zu reduzieren. Darüber hinaus sollen Lieferanten darauf hinwirken, dass durch ihre Geschäftstätigkeit oder Lieferkette keine illegale Entwaldung, Waldschädigung oder unangemessene Umwandlung natürlicher Ökosysteme gefördert wird.
    - Lieferanten verpflichten sich ferner, die Bodenqualität sowie die nachhaltige Nutzung von Boden- und Wasserressourcen zu schützen. Bodendegradation, Erosion, Kontaminationen sowie die Verschmutzung von Oberflächen- und Grundwasser sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden oder auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
    - IMS Gear erwartet darüber hinaus die Achtung der geltenden Land-, Wald- und Wasserrechte sowie der Rechte lokaler Gemeinschaften und indigener Bevölkerungsgruppen. Lieferanten sollen sicherstellen, dass ihre Geschäftstätigkeiten nicht zu rechtswidrigen Enteignungen, Nutzungskonflikten oder Einschränkungen legitimer Nutzungsrechte natürlicher Ressourcen führen.
    - Lieferanten sollen angemessene Due-Diligence-Prozesse implementieren, um Risiken im Zusammenhang mit Biodiversitätsverlust, Entwaldung, Landnutzungsänderungen, Bodendegradation sowie der Verletzung von Land-, Wald- und Wasserrechten entlang ihrer Lieferketten zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren
- Die Nutzung potenziell gefährlicher Stoffe (beispielsweise krebserzeugende, erbgutverändernde und fruchtbarkeitsgefährdende (CMR)-Stoffe) muss, soweit technisch möglich, vermieden werden, und, falls ein Ersatz technisch nicht möglich ist, muss mit diesen Stoffen entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften verfahren werden. Hierbei sind nicht nur die geltenden Vorschriften am Produktionsort, sondern auch die Bestimmungen am Bestimmungsort der Produkte (zum Beispiel: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – REACH) einzuhalten.
- **Optimierte logistische Verfahren sind anzuwenden.** Beim Einsatz von Transportmitteln ist den Transportmitteln mit den geringsten Auswirkungen auf die Umwelt Vorrang zu geben.
- Lieferanten müssen der eigenen Lieferkette Anregungen geben, um die Umweltauswirkungen gemäß diesen Grundsätzen zu minimieren.
- **Klimaschutz und Transparenz**. Zur Unterstützung der globalen Klimaschutzziele erwartet IMS Gear von seinen Lieferanten die Erfassung, Überwachung und schrittweise Reduzierung ihrer Treibhausgasemissionen. Lieferanten mit wesentlichem Einfluss auf die Umweltbilanz der Produkte von IMS Gear sollen entsprechende Emissionsdaten bereitstellen und geeignete Reduktionsmaßnahmen nachweisen können.
- **Erneuerbare Energien.** Da ein wesentlicher Teil der Treibhausgasemissionen von IMS Gear in der vorgelagerten Wertschöpfungskette entsteht (Scope 3), erwartet IMS Gear von seinen strategischen Lieferanten die schrittweise Umstellung ihres Strombezugs auf erneuerbare Energien. Bis 2030 sollen mindestens 80 % der strategischen Lieferanten den Anteil erneuerbarer Energien an ihrem Stromverbrauch offenlegen. Bis 2040 sollen diese Lieferanten ihren Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen beziehen und entsprechende Nachweise bereitstellen können.

12. VERWENDUNG VON MATERIALIEN MIT KRITISCHEN AUSWIRKUNGEN

IMS Gear bekennt sich zu den OECD-Leitsätzen für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten. IMS Gear

unterstützt die Ziele international anerkannter Initiativen zur verantwortungsvollen Beschaffung von Rohstoffen und orientiert sich bei seinen Due-Diligence-Prozessen an den Grundsätzen der Responsible Minerals Initiative (RMI) sowie des Responsible Minerals Assurance Process (RMAP).

IMS Gear achtet darauf, Rohstoffe und Komponenten bei Lieferanten zu beschaffen, die in der Lage sind, die Achtung der Menschenrechte entlang der eigenen Lieferkette nachzuweisen. IMS Gear verlangt deshalb von seinen Lieferanten das Vorhandensein und die Herkunft der folgenden Materialien nachzuweisen:

- Konfliktminerale: 3TG, d.h. Gold, Tantal, Zinn, Wolfram und ihre Derivate wie Coltan, Kassiterit und Wolframit.
- Kobalt und Glimmer (Mica), Kupfer, Natürlicher Graphit, Lithium, und Nickel

Zu diesem Zweck müssen die Lieferanten eine sorgfältige Recherche zu ihrer eigenen Lieferkette gemäß den OECD-Leitsätzen (www.oecd.org) vornehmen. Die Anfragen sind in der Form einer "Due Diligence" zum Thema und im Einklang mit den einschlägigen Rechtsbestimmungen, zu formulieren. IMS Gear kann von seinen Lieferanten verlangen, dass sie aus ihrer Lieferkette diejenigen Gießereien oder Raffinerien entfernen, die als nicht konform mit dem RMAP (Responsible Minerals Assurance Process)-Protokoll gelten. IMS Gear behält sich außerdem vor, je nach der weiteren Entwicklung der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und den Anfragen der Kunden, bei den Lieferanten das Vorhandensein und die Herkunft weiterer Materialien mit kritischen sozialen und Umweltauswirkungen gemäß diesen Bestimmungen zu erfragen.

13. SICHERHEIT DER INFORMATIONEN

Informations- und IT-Sicherheit ist für IMS Gear ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsprozesse und der Lieferketten.

In der gesamten Wertschöpfungskette arbeiten eine Vielzahl von Unternehmen zusammen, um die Entwicklung und Herstellung von Produkten zu ermöglichen. Dabei werden vertrauliche Informationen an Lieferanten und Dienstleister weitergegeben. Folglich müssen die Informationen und IT-Systeme angemessen geschützt werden, so dass der Austausch von Daten und die Verfügbarkeit der IT-Systeme entlang der gesamten Lieferkette nicht gefährdet ist.

IMS Gear handelt deshalb in Übereinstimmung mit den branchenüblichen Sicherheitsstandards ISO 27001 und TISAX. Ziel von IMS Gear ist es, durch den sicheren Betrieb der informationsverarbeitenden IT-Systeme, durchgängig die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität der eigenen Informationen, die seiner Geschäftspartner und Lieferanten und die seiner Beschäftigten zu gewährleisten. Um dies auch in der gesamten Lieferkette sicherzustellen, verlangt IMS Gear deshalb von seinen Lieferanten:

- Die von IMS Gear erhaltenen Informationen gem. ihrem Schutzbedarf zu verarbeiten und administrative, physische und technische Kontrollen einzurichten, die nicht weniger streng sind als die branchenüblichen Standards, insbesondere gemäß ISO/IEC 27001:2013/2022 und TISAX.
- Die Lieferanten verpflichten sich, die weiteren, für die Sicherheit der Informationen geltenden Vorschriften einzuhalten.
- Als Mindestanforderungen in die vorgenannten Kontrollen sind aufzunehmen:
    - Sicherung des physischen Zuganges zu betrieblichen Strukturen, Papierarchiven und IT-Anlagen;
    - geschützte Übermittlung, Speicherung und Entsorgung von Informationen;
    - Zugriffs- und Authentifizierungskontrollen;
    - Getrennthaltung der schützenswerten Informationen von IMS Gear von denen anderer Kunden und Lieferanten;
    - angemessenes Schulungsangebot zu Themen der Informationssicherheit für die eigenen Beschäftigten;
    - Kontrolle der Kopien und Ausdrucke der Informationen von IMS Gear; und
    - Sicherer physischer Transport von Informationen und IT-Geräten.
- Einführung und Beibehaltung weiterer Sicherheitskontrollen gemäß den Vereinbarungen zwischen IMS Gear und dem Lieferanten.

- Sofortige Meldung von schwerwiegenden Informationssicherheitsereignissen (z. B. auftretende Störungen, Verlust von Daten, rechtswidriges Handeln, Cybercrime Angriffe) sowie Bemühungen um eine umgehende Behebung und Vorbeugung gegen künftige Sicherheitsverletzungen; und
- Weitergabe dieser Regelungen an eigene Lieferanten.

14. SCHULUNG

IMS Gear schult seine Beschäftigten zu den in diesem Dokument dargelegten Grundsätzen in angemessener Weise. Lieferanten sind verpflichtet, die Grundsätze dieser Richtlinie durch geeignete Schulungsmaßnahmen den eigenen Beschäftigten und Unterlieferanten bekannt zu machen.

15. LIEFERANTENBEWERTUNG UND LEISTUNGSÜBERWACHUNG

IMS Gear bewertet die Nachhaltigkeitsleistung seiner Lieferanten regelmäßig und risikobasiert. Die Bewertung kann anhand von Selbstauskünften, Fragebögen, Nachhaltigkeitsratings, Dokumentenprüfungen, Risikoanalysen sowie Vor-Ort-Audits erfolgen. Ziel ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen, bestehende Schwachstellen zu beheben und eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung innerhalb der Lieferkette zu fördern. Werden Abweichungen von den Anforderungen dieser Richtlinie festgestellt, kann IMS Gear gemeinsam mit dem Lieferanten geeignete Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen festlegen und deren Umsetzung nachverfolgen.

16. MELDUNG VON VERSTÖßEN

Die Lieferanten sind verpflichtet, **Verstöße** gegen diese Richtlinie oder der darin enthaltenen Grundsätze **umgehend IMS Gear zu melden.** Dieselbe Verpflichtung besteht bei Verstößen gegen diese Richtlinie oder der darin enthaltenen Grundsätze durch Beschäftigte des Lieferanten.

- Eine Meldung kann per E-Mail an compliance@imsgear.com erfolgen. IMS Gear gewährleistet die Vertraulichkeit der Identität der Person, die eine Meldung vornimmt, und auch der Person, die mit ihren Handlungen gegen diese Richtlinie verstößt.
- Anonyme Meldungen sind auch über das Hinweisgebersystem, abrufbar unter https://www.imsgear.com/unternehmen, möglich.
- Die Lieferanten verpflichten sich außerdem, eine Dokumentation sowie die erforderlichen Informationen zum Nachweis der vorgenannten Meldungen bereitzuhalten. IMS Gear behält sich vor, diese Dokumentation und Informationen erforderlichenfalls zu überprüfen.

17. ÜBERPRÜFUNG, KONTINUIERLICHDE VERBESSERUNG UND WIRKSAMKEITSMESSUNG

Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung
IMS Gear verpflichtet sich zur fortlaufenden Verbesserung seiner nachhaltigen Beschaffungsprozesse und überprüft die Wirksamkeit dieser Richtlinie mindestens einmal jährlich. In die Bewertung fließen insbesondere gesetzliche und regulatorische Entwicklungen, Kundenanforderungen, Ergebnisse von Lieferantenbewertungen und Audits, Nachhaltigkeitskennzahlen sowie Meldungen über Verstöße oder identifizierte Risiken entlang der Lieferkette ein. Die gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um die Richtlinie, die dazugehörigen Prozesse und die festgelegten Zielsetzungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und an neue Anforderungen anzupassen.

Messung der Wirksamkeit
Zur Beurteilung der Wirksamkeit der nachhaltigen Beschaffung erhebt und analysiert IMS Gear geeignete Leistungskennzahlen. Hierzu zählen insbesondere der Anteil bewerteter Lieferanten, der Anteil von Lieferanten mit anerkannten Managementsystemen, die Anzahl durchgeführter Audits, die Anzahl festgestellter Verstöße und umgesetzter Korrekturmaßnahmen sowie die Bereitstellung umweltbezogener Daten durch Lieferanten. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden für die Steuerung und Weiterentwicklung der nachhaltigen Beschaffung genutzt und fließen in die regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsleitung ein.

18. EINHALTUNG UND ÜBERWACHUNG DER RICHTLINIE

Jeder Verstoß gegen diese Richtlinie und die darin genannten Grundsätze und Anforderungen wird von IMS Gear als wesentliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses durch den Lieferanten angesehen.

Bei Verdacht auf Nichteinhaltung der Richtlinie, der beschriebenen Grundsätze oder Anforderungen besteht für IMS Gear ein Recht, Auskunft über den entsprechenden Sachverhalt zu verlangen. IMS Gear behält sich das Recht vor, bei Bedarf ein Vor-Ort-Audit beim Lieferanten durchzuführen. Der Lieferant ist verpflichtet, die Auskunft innerhalb einer angemessenen Frist zu erteilen und auf Wunsch von IMS Gear, das Vor-Ort-Audit zu ermöglichen und zu unterstützen.

Verstöße gegen diese Richtlinie sind unverzüglich abzustellen. Dies gilt insbesondere für Verstöße gegen umweltbezogene oder menschenrechtsbezogene Verpflichtungen. Ist dies nicht möglich, hat der Lieferant unverzüglich ein Konzept mit einem konkreten Zeitplan zur Beendigung oder Minimierung des Verstoßes zu erarbeiten und umzusetzen. Die eingeleiteten Maßnahmen sind vom Lieferanten zu dokumentieren und auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen. Ein Verdacht auf einen Verstoß ist vom Lieferanten unverzüglich aufzuklären und IMS Gear hierüber fortlaufend zu informieren.

Darüber hinaus behält sich IMS Gear das Recht vor, den jeweiligen Vertrag oder die gesamte Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten außerordentlich zu kündigen, wenn der Lieferant nachweislich gegen wesentliche Regelungen oder wesentliche Anforderungen der Richtlinie verstößt. Dasselbe Recht besteht bei sonstigen Verstößen gegen die Richtlinie, die trotz angemessener Fristsetzung, nicht behoben werden.

Die Lieferanten verpflichten sich, IMS Gear bei der Umsetzung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten durch aktive Teilnahme an Audits oder Beantwortung von Fragebögen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen,

IMS Gear SE & Co. KGaA

Cem Yilmaz
Vice President Purchasing
ppa. C. Yilmaz
Donaueschingen, den 02.03.2026

Harald Schumpp
Expert Sustainable Procurement
Menschenrechts- und Umweltbeauftragter
i.V.
Donaueschingen, den 02.03.2026